Ressort: Lokales

Polizei in Hannover will Hooligan-Demo verbieten

Hannover, 07.11.2014, 13:45 Uhr

GDN - Die Polizei in der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover will die für den 15. November geplante Demonstration mit dem Thema "Europa gegen den Terror des Islamismus" verbieten. Das teilte die Polizei am Freitag mit.

Das Verbot solle demnach ergehen, "weil die Versammlungsbehörde gegenwärtig davon ausgeht, dass die Veranstaltung auf gewalttätige Auseinandersetzungen ausgerichtet sein wird". Nach jetzigem Kenntnisstand gehe die Polizei davon aus, dass hinter der Anmeldung der Versammlung die Bewegung "HoGeSa" (Hooligans gegen Salafisten) steht. "Auf Gewalt ausgerichtete Veranstaltungen genießen nicht den Schutz des Versammlungsrechts", sagte Hannovers Polizeipräsident Volker Kluwe. Der Anmelder der Demonstration habe nun bis Anfang nächster Woche die Möglichkeit, zu dem beabsichtigten Verbot Stellung zu beziehen. Ende Oktober hatten mehrere Tausend Anhänger der Vereinigung "Hooligans gegen Salafisten" in der Kölner Innenstadt demonstriert. Trotz eines Großaufgebots der Polizei kam es dabei zu schweren Gewaltausbrüchen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-44190/polizei-in-hannover-will-hooligan-demo-verbieten.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619